

ARTIST AT RESORT | TERM 27 | Reflexion

Von Bert Gstettner, Künstlerische Leitung AAR

Artist At Resort, kurz AAR ist das Tanz*Hotel Residenz- und Aufführungsformat für eine nachkommende KünstlerInnen-Generation kommend aus den Bereichen Choreografie, Tanz und Performance. Es findet statt in den T*H Studios Resort 1020. Initiiert und seit 2008 künstlerisch geleitet wird AAR durch Label-Gründer und Choreograf Bert Gstettner.

Während der AAR-Residenz werden, mehrere Wochen hindurch, neue Werke geschaffen. Unter der Begleitung von MentorInnen, forschen, choreografieren und performen die UrheberInnen in den T*H Studios in der Zirkusgasse, die zugleich Ort der Entstehung und Erstpräsentation sind. Residenz und Mentoring bilden einen Zusammenhang und Schwerpunkt im Tanz*Hotel Residenzprojekt Artist At Resort. Zwischen den nachkommenden KünstlerInnen mit ihren Projekten und der künstlerischen Betreuung durch die MentorInnen, findet ein Generationen übergreifender Dialog statt. Darüber hinaus wird ausreichend Zeit in den Studios geboten und die gemeinsame Werkschau organisiert. Das sind die wesentlichen Merkmale der AAR Residenzen und AAR-T*H Ko-Produktionen.

Im Horizont der im Frühjahr 2026 abgehaltenen AAR Term 27 Werkschau, begegnen sich in – „Can You Hear My Body Tense“ humanoide Wesen in neuen Erfahrungsräumen – treffen in „BLUSH“ auf gesellschaftliche Verständnisfragen des Menschseins und – landen in „favez“ bei historisch inspirierten Geschlechteridentitätsfragen. Die Werkschau präsentiert drei künstlerische Positionen, die sich auf unterschiedliche Weise mit Körperwahrnehmung, mit Grenzen und mit Selbstermächtigung auseinandersetzen. Ausgangspunkt sind persönliche und historische Bezüge ebenso wie gesellschaftliche und zwischenmenschliche Dynamiken. Installativ und performativ eröffnen die KünstlerInnen dabei Zugänge zu Fragen von Wiedererkennen, Sichtbarkeit und Bewegungsfreiheit.

Bereits im Oktober 2025 wurden aus den erhaltenen Konzept-Anträgen drei Projekte ausgewählt. Es folgten danach Zoom-Gespräche und persönliche Treffen mit den Künstlerinnen. Nach Übereinstimmung wurden die Einladungen zur Residenz ausgesprochen. Die ersten Proben in den Studios begannen bereits Ende November 2025, beim „Favez“-Projekt erst im Jänner. Manche Projekte proben kontinuierlich, andere in intensiven Blöcken. Es stehen ca. 150 Proberaumstunden zur Verfügung, bei Bedarf auch mehr. Das entspricht ca. 30 Probentagen.

Die MentorInnen stehen während des ganzen Prozesses für Gespräche zur Verfügung, direkt im Proberaum oder auch über Zoom. Sie beraten die Choreografinnen, reflektieren dramaturgisch Inhalte und begleiten die Probenergebnisse als Outside Eye. Es werden bei Bedarf unser Kostüm- und Requisitenfundus zur Verfügung gestellt. In der finalen Phase werden von Seite Tanz*Hotel mit dem Techniker, in mehreren Sessions für jede Performance, Beleuchtung und Toneinspielung entwickelt. Die Performance wird professionell mit Video und Fotografie dokumentiert. So entstehen durch gemeinsamen Einsatz von allen Seiten die neuen Stücke und Koproduktionen.

Die AAR-Gesamtleitung ist bei allen AAR-Stücken mit den Co-Mentorinnen im Austausch und in der finalen Phase bei allen Schlussproben anwesend, außer es wird explizit nicht gewollt. Oft werden bei diesen letzten Proben noch wesentliche Akzente gesetzt und der

letzte Schliff erfolgt. Projektauswahl, Begleitung und Präsentation des gesamten Programms, hinter den Werken stehen, ein ordentliches Programmheft erstellen, organisatorische Impulse setzen sowie das gesamte Team zusammenhalten sind für die künstlerische Leitung Aufgaben, die aus Artist At Resort ein schönes Erlebnis werden lässt.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Künstlerinnen für ihren großen Einsatz und die schönen und spannenden Vorstellungen! Ebenso bei meinen Co-MentorInnen Andrea Nagl und Dorothea Zeyringer. Sowie bei Alex Wanko für Licht und Ton Begleitung, bei Reinhard F. Handl für das Reflektorat und bei Luca Major für Organisation, Kommunikation und Ticketing.